

Haus Nr. 87. Mich. Glatthaar 90

Auch hier sehen wir einen oftmaligen Wechsel in dem Leben der Bewohner, denn nicht weniger wie 5 verschiedene Namen kamen und gingen in 100 Jahren. Der älteste erinnerliche Namen, war Gäßblers Fam. Name Wetzler. Die letzten dieses Geschlechts hatten eine Tochter Victor., die einen Maurer u. Steinhauer Leuthe aus Bösenreutin heiratete. Nach dessen Tod verehelichte sich die Wwe an einen Halmayer, 14.8.1844, der das Haus teilweise umbaute. Später übernahm alles ein Sohn erster Ehe, Leuthe, der wieder baute, später aber auf die Gant kam. Durch Kauf ging dann das Anwesen auf einen Schneidermeister Hotz über, der auch einen Spezerei und Schnittwarenladen führte. Nach dessen Tod erhielt das Ganze von der Witwe die Pflegetochter, die sich mit dem heutigen Michael Glatthaar vermählte. Dieser vergrößerte nicht nur das Geschäft an und für sich, sondern nahm auch nochmals weitere bauliche Veränderungen vor. Neben dem Schnitt- und Spezereihandel wird schon seit vielen Jahren auch eine Ökonomie getrieben, die sich dem Platz entsprechend immer in bescheidenen Grenzen zu halten haben wird.

1. Anton Wetzler	1744 – 1825	Tochter
Maria a. geb. Zürn	1750 – 1832	Victoria
2. Gebh. Leuthe	1801 – 1840	Ehe
Vict. Geb. Wetzler	1803 -1877	1833
3. Konrad Halmayer	1807 – 1851	Ehe
Vict. Geb. Wetzler	1803 -1877	1844
4. J. B. Leuthe	1833 – 1885	Rohrbach
Math. Ther. Kleiner	1839 – 1890	verzogen
5. Joh. Bapt. Hotz	1822 – 1880	von Nonnenhorn
		Nr. 81
		Therese Schönbühler v. Weissensberg 1829 - 1894
		Cop. 1856
6. Micheal Glatthaar	1846 - 1921	
Berta Amann	1860 -	
		Cop. 1885
7. Georg Glatthaar	1887 -	
		Alma Schulze aus Mühlhausen Elsass 1888 -
		Konkurs 1913 fort
8. Emil Glatthaar	1891, 6.9.	
		Anna Strauss v. Beznau 19.10.1895 – 9.3.1936
		Cop. 1919

Hotz stammte von Nonnenhorn

Der obige J. B. Leuthe ist der Erbauer der Neuen Kapelle auf dem Taubenberg 1855.
Siehe Buch II Seite 338

Glatthaar geb. 1846 starb
28.II. 21 75 Jahre, hinterließ
Georg und Emil als Söhne. 1939 Konkurs

